Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 167 (1987)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Kommission für Klima- und Atmosphärenforschung (CCA)

Autor: Fröhlich, Claus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frankreich, Österreich und der Schweiz insgesamt 1056 Arbeitstage geleistet. Die Forschungsgebiete waren Umweltwissenschaften, Astronomie, Astrophysik, medizinische Physik und Materialwissenschaften. Im Observatorium Gernergrat Nord, das dem italienischen Consiglio Nazionale delle Ricerche vermietet ist und ein 1.5 m Infrarot Teleskop beherbergt, wurden die 1982 begonnenen Arbeiten über galaktische und extragalaktische Infrarotastronomie erfolgreich weitergeführt. Im Observatorium Gornergrat Süd hat das 1. Physikalische Institut der Universität zu Köln das neue 3 m Radioteleskop in Betrieb genommen. Die erzielten Resultate über die Linienemission interstellarer Molekülwolken zeigen bereits, dass der neuartige Detektor uns einen vertieften Einblick in die Entstehungsorte neuer Sterne in unserer Milchstrasse gewähren wird.

Der Präsident: Prof. Hermann Debrunner

Schweizerische Kommission für Klima- und Atmosphärenforschung (CCA)

Wissenschaftliche Tätigkeit und Publikationen

Die Tätigkeiten der Kommission konzentrierten sich im Jahre 1987 auf die Publikation eines Klimabuches und die Ausarbeitung eines schweizerischen Klimaprogrammes. Die Sorge um die zu erwartenden globalen Klimaänderungen und das Bewusstsein, dass nur noch wenig Zeit zur Reaktion bleibt, haben die Kommission dazu geführt, Schritte zu unternehmen, um möglichst rasch die schweizerische Klimaforschung durch ein nationales Programm zu verstärken und mit einem allgemeinverständlichen Buch die Klima-Problematik einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.

Das Buch "Klima - unsere Zukunft?" wurde bei Kümmerly + Frey verlegt und ist im Oktober 1987 herausgekommen. Die neuartige, enge Verbindung von wissenschaftlichen Darstellungen mit künstlerischer Gestaltung hat ein sehr gutes Echo gefunden. Auch eine französische und italienische Ausgabe ist in Vorbereitung. Für die künstlerische Gestaltung wurde mit der Schule für Gestaltung in Bern ein idealer und motivierter Partner gefunden. Dem unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten ist es zu verdanken, dass das Buch in so kurzer Zeit realisiert werden und noch rechtzeitig auf die Jahresversammlung der SNG in Luzern herauskommen konnte.

Zur Planung des schweizerischen Klimaprogrammes wurde im Juli ein Workshop organisiert, an dem fast 50 Wissenschafter aus den verschiedensten, mit Klimaforschung im weitesten Sinne verbundenen Instituten teilnahmen. Es ging darum, einerseits eine Standortbestimmung der schweizerischen Klimaforschung aufzunehmen und andererseits Lücken aufzudecken und mögliche Stossrichtungen für ein nationales Programm vorzuschlagen. Aus den Resultaten entstand dann in mehreren Näherungen in Sitzungen des Ausschusses, der Kommission und ad-hoc Gremien die Broschüre "PROCLIM, das Klimaprogramm der Schweiz", worin der Forschungs- und Zeitplan für das

schweizerische Klimaprogramm, PROCLIM (PROgramme CLIMatique) dargestellt wird. Das Ziel von PROCLIM ist die Vorhersage der Folgen der erwarteten globalen Klimaänderung in der Schweiz, die mit ihrer komplexen Topographie nicht nur in atmosphärisch-physikalischer Sicht auf ihre Art auf die globalen Veränderungen reagieren wird, sondern auch mit ihrer ökologischen Vielfalt und volkswirtschaftlichen Struktur einen, z.B. mit anderen europäischen Staaten schwer vergleichbaren Fall darstellt. Letzteres sind auch wichtige Gründe für ein eigenes, schweizerisches Programm; die anderen nationalen, wie auch das Weltklimaprogramm, mit denen PROCLIM zwar verbunden ist, können unsere spezifischen Probleme nicht lösen. Der Forschungsplan sieht neben der von PROCLIM unabhängigen, aber koordinierten Weiterführung der bestehenden Forschungsrichtungen eine Konzentration auf drei Schwerpunkte vor:

- Verbesserungen der Grundlage des Klimaverständnisses - global, regional und lokal;
- Rekonstruktion von Klimaabläufen u.a. mit detailliertem Vergleich von Archiven;
- Klimaökologische Alpentraverse zur Untersuchung der spezifischen Reaktionen auf globale Änderungen.

Eine Programmkommission zusammen mit einem Ausschuss und einem Programmleiter wird PROCLIM leiten. Zur Wahrnehmung der sehr wichtigen Öffentlichkeitsarbeit wird ein zusätzlicher Wissenschafter die Programmleitung unterstützen. Die PROCLIM Broschüre ist inzwischen dem BBW zugestellt worden, und Abklärungen innerhalb der Bundesverwaltung zur Finanzierung von PROCLIM sind im Gange. Es ist vorgesehen, dass das Programm unter der Schirmherrschaft der SNG läuft, wo auch das Sekretariat angegliedert ist. Der Betrieb soll im Oktober 1988 aufgenommen werden und bis 1992 allmählich auf den vollen Umfang anwachsen.

Internationale Zusammenarbeit

Die CCA pflegt sehr enge, internationale Kontakte und Zusammenarbeit, einerseits durch die persönlichen Kontakte ihrer Mitglieder und andererseits durch die offiziellen Kanäle für internationale Projekte bzw. Programme wie z.B. EG-Programme, Weltklimaprogramm, IGBP, ESF-Programm, ALPTRAC und EUROTRAC.

Administratives

Auf Ende 1987 ist H.U. Dütsch altershalber aus der Kommission ausgeschieden und wird durch P. Jeannet, SMA, Payerne, ersetzt werden. Weiter wird H. Davies, LAPETH, Zürich, als Mitlgied der Kommission dem Senat zur Wahl vorgeschlagen. Im Frühjahr hat H. Oeschger, Universität Bern, das Präsidium der Kommission an C. Fröhlich, PMOD/WRC, Davos, übergeben. Er verbleibt weiter in der Kommission und ist als Past-Präsident auch Mitglied des Ausschusses. Der Ausschuss wurde zudem durch M. Winiger erweitert, der als Sekretär der CCA amtet.

Der Präsident: Dr. Claus Fröhlich